

Verein fair-fish international Jahresbericht 2021





Verein fair-fish international
Talweg 159 · CH-8610 Uster
mail@fair-fish.net
www.fair-fish.net
Tel: +41 79 255 61 77

Spenden CHF: Verein fair-fish.net
IBAN: CH68 0900 0000 8503 8259 6
BIC: POFICHBEXXX

Spenden EUR:
Verein fair-fish.net
IBAN: CH51 0900 0000 9136 2602 9
BIC: POFICHBEXXX
oder:
Verein fair-fish
IBAN: DE51 6001 0070 0143 0197 06
BIC: PBNKDEFF

Titelbild: Fischfang mit einem Kiemennetz
(Foto: Tvb hof/Wikimedia)

Jahresbericht 2021

Verein fair-fish international

Inhalt

Seite 4	Verein und Personen
Seite 6	FishEthoBase
Seite 7	Carefish/farm
Seite 8	Carefish/catch
Seite 10	FischTest
Seite 12	Publikationen und Outreach
Seite 14	Projekte in der Schweiz
Seite 16	Finanzen
Seite 17	Ausblick und Dank
Seite 16	Anhang: Jahresrechnung

Redaktion und Gestaltung:
Billo Heinzpeter Studer

1. Der Verein und die Personen dahinter

Der 2010 gegründete Verein fair-fish international (fair-fish.net) will «dem Tierschutz bei Fischen international zum Durchbruch verhelfen. Er berücksichtigt dabei zugleich die Kriterien der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels». Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die «Erarbeitung von inhaltlichen Grundlagen» und die «Entwicklung von Richtlinien für Fischfang und Fischzucht».

1.1 Vorstand

Der Verein mit Sitz in Zürich wird vom ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt, der 2021 aus Billo Heinzpeter Studer (Foto 1, Präsident, Monfalcone), Dr. Nina Lisann Otter (2, Paris), Oliver Seeger (5, St. Gallen, Rücktritt Mitte des Jahres), Dr. Jenny Volstorf (6, Berlin), Dr. Rahel Salathé (3, Denens VD) und Diether Grünenfelder (4, Zürich) bestand.

1.2 Geschäftsführung und Mitarbeitende

Für die Geschäftsführung, die Vertretung gegen aussen und die Leitung von Projekten war Billo Heinzpeter Studer verantwortlich. Jenny Volstorf leitete die FishEthoBase und Sebastian Scholz (7, Chemnitz) betreute unsere Datenbanken und Websites; beide waren auch für die FishEthoGroup tätig. Rahel Salathé leitete den FischTest. Das Team Schweiz bildeten Dr. Rolf Frischknecht (8, Leiter, Laupen BE), Peter Jossi (9, Basel) und Regula Horner (10, Zürich).

1.3 FishEthoGroup

Die enge Zusammenarbeit mit der aus fair-fish international hervorgegangenen Fish Ethology and Welfare Group (FishEtho-Group) setzen wir auch 2021 fort. Die Mitarbeitenden beider Organisationen bilden weiterhin ein Team; sie trafen sich seit Beginn der Pan-

demie monatlich einmal online und im Herbst endlich auch wieder in einem zweitägigen Meeting.

Das Team der FishEthoGroup veränderte sich im 2021. Anstelle von Maria Filipa Castanheira kamen neu Dr. Maria Cabrera (17) und Dr. Carol Marques Maia (13) an Bord. Cynthia Mogo Kazi (18) wurde als administrative Entlastung für Teamleiter Dr. João Saraiva (11) angestellt, der die Doktorandin Ana Rita Oliveira (14) betreut. Zum Team gehören last but not least Dr. Pablo Arechavala-Lopez (16) und Carlos Lemos (12).

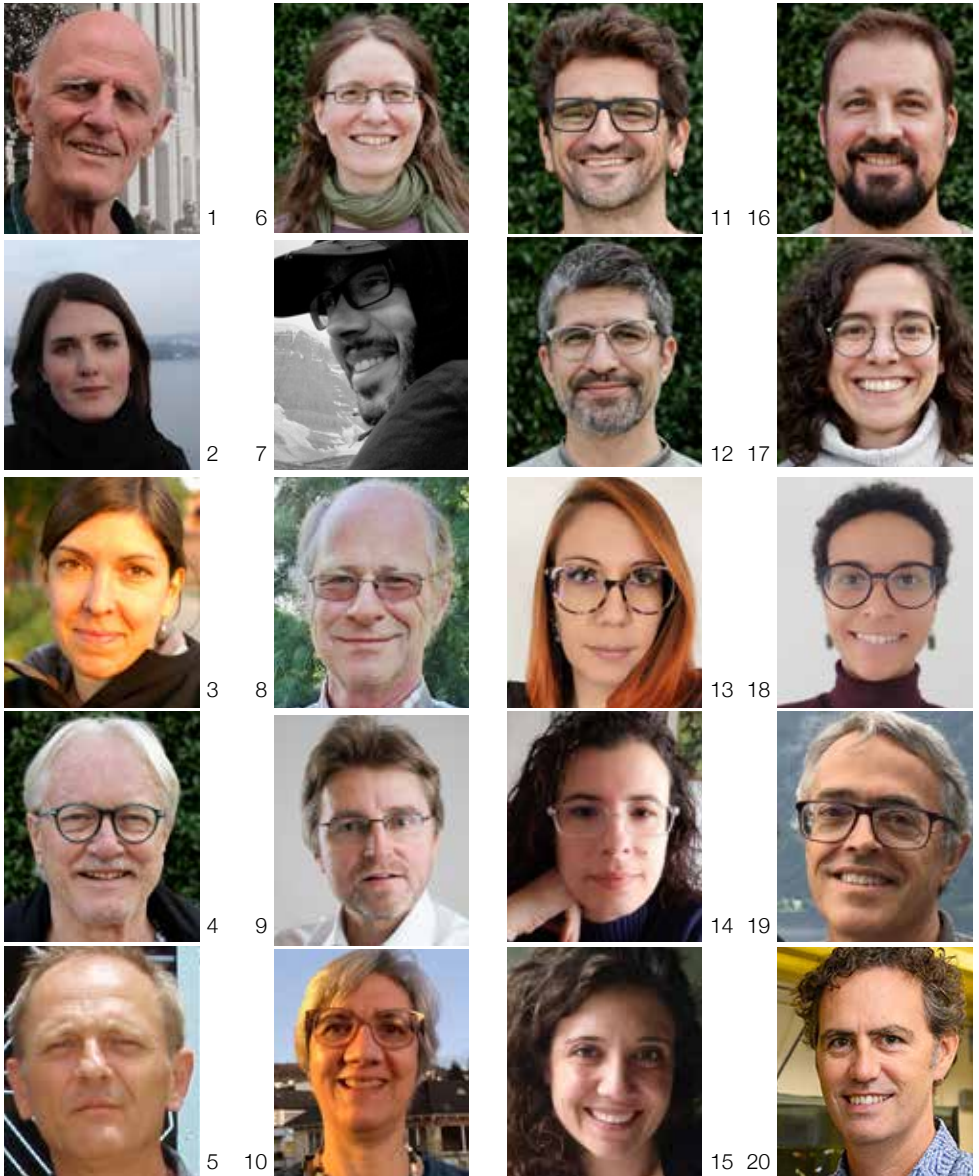
Die Corona-Pandemie beeinträchtigte unsere Arbeiten auch 2021. Wir mussten Arbeitstreffen und die Summer Shoal absagen, und einige Kolleg/innen erkrankten, was zu Verzögerungen führte. Hinzu kam eine längere Erkrankung von Rahel Salathe sowie, im Jahr 2022, von Billo Heinzpeter Studer, was die massive Verspätung des vorliegenden Jahresberichts zur Folge hatte.

1.3 Beirat und Richtlinienkommission

Den wissenschaftlichen Beirat von fair-fish und FishEthoGroup bilden Prof. Lluís Tort (18, Barcelona), Prof. Becca Franks (19, New York) und Prof. Culum Brown (20, Sidney). Der Richtlinienkommission gehören an: Peter Jossi, Basel, Peter Schlup, Bern, und Billo Heinzpeter Studer. Beide Gremien wurden 2021 nicht beansprucht.

1.5 Buchhaltung und Revision

Die Revision der Jahresrechnung oblag wiederum der Firma WINCO Treuhand AG in Winterthur. Die Buchhaltung betreute die Treuhand Arn & Partner AG in Lyss.



fair-fish international: 1 Billo Heinzpeter Studer, 2 Dr. Nina Otter, 3 Dr. Rahel Salathé,
 4 Diether Grünenfelder, 5 Oliver Seeger, 6 Dr. Jenny Volstorf, 7 Sebastian Scholz.
 Team Schweiz: 8 Dr. Rolf Frischknecht, 9 Peter Jossi, 10 Regula Horner.
 FishEthoGroup: 11 Dr. João Saraiva, 12 Carlos Lemos, 13 Dr. Caroline Marques Maia,
 14 Ana Rita Oliveira, 16 Dr. Pablo Arechavala-Lopez, 17 Dr. Maria Cabrera, 18 Cynthia Mogo Kazi.
 Wissenschaftlicher Beirat: 15 Prof. Becca Franks, 19 Prof. Lluís Tort, 20 Prof. Culum Brown.

2. FishEthoBase: Unser Paradedpferd

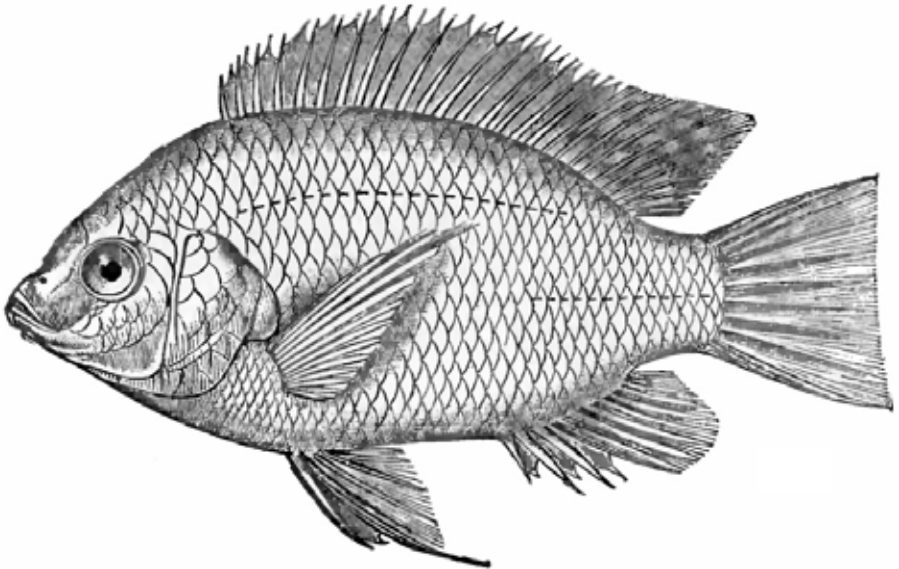
Wir konzentrierten uns im Jahr 2021, wie im Jahresbericht 2020 angekündigt, ganz auf die Produktion von weiteren Kurzprofilen, und konnten auf diese Weise die Bedürfnisse und das Verhalten von 16 weiteren Spezies in ihrem natürlichen Lebensraum beschreiben sowie deren Wohlergehen unter üblichen bzw. unter verbesserten Bedingungen in der Aquakultur beurteilen. Insgesamt umfasste die FishEthoBase Ende 2021 bereits 67 solcher Speziesprofile.

Hinter der stetig wachsenden Datenbank zur Ethologie und zum Fischwohl steht die beharrliche Arbeit von Jenny Volstorf als Leiterin und von ihren Kolleginnen Maria Cabrera und Caroline Marques Maia.

Seit dem Start im Jahr 2013 hat sich die FishEthoBase sozusagen zu unserem Rolls Royce entwickelt. Sie wird zunehmend von Wissenschaftlern und Praktikern genutzt und zitiert und bildet eine hervorragende Grundlage für das, was wir von Anfang an damit beabsichtigt hatten: Wissen bündeln, um die Praxis positiv zu beeinflussen.

Wenn das Kapitel über die FishEthoBase in diesem Jahresbericht sehr kurz ausfällt, dann bedeutet das nicht, dass dieser Teil unserer Arbeit weniger wichtig wäre; das genaue Gegenteil ist der Fall. Es ist vielmehr ein Zeichen dafür, dass es bei der FishEthoBase besonders gut läuft.

<https://fishethobase.net>



Der Nil-Tilapia (*Oreochromis niloticus*) ist der Star der FishEthoBase: Von allen bisher untersuchten Fischarten eignet er sich am besten, um sich auch in Gefangenschaft wohlfühlen zu können – vorausgesetzt allerdings, dass die Haltungsbedingungen seine Bedürfnisse weitestgehend erfüllen (Zeichnung: W. H. Flower, 1898 / Wikimedia)

3. Carefish/farm: Forschung und Beratung für mehr Fischwohl in der Aquakultur

Im Jahr 2021 schlossen wir unser zweites, wiederum von Open Philanthropy finanziertes und zusammen mit der FishEthoGroup durchgeführtes Carefish/catch-Programm ab.

Zum einen ging es darum, die im ersten Programm (2017-2019) erarbeiteten Grundlagen für Fischwohrichtlinien bei 24 Spezies in Kriterien und Indikatoren zu übersetzen, die dann in den Standard des internationalen Zertifizierungsschemas «Friend of the Sea» integriert wurden.

Zum andern und umfangreicheren Teil diente das zweite Programm zum Aufbau von Schulung und Beratung sowie für weitere Fischwohlforschung.

3.1 Beratung, Beispiele

Entwicklung des Führers für gute Praxis für das Fischwohl in der Aquakultur, für den spanischen Fischzuchtverband APROMAR. Bestimmung der Auswahl von operationalen Fischwohl-Indikatoren (OWIs) für Goldbrasse und Wolfsbarsch unter intensiven Haltungsbedingungen, für die zur internationalen Cooke Gruppe gehörende spanische Fischzuchtfirma Culmarex.

Beratung betreffend das Wohl von Zuchtlachsen für das britische Tierschutzlabel RSPCA.

Zwei weitere Beratungsbeispiele finden sich in Kapitel 5. FischTest.

Ausbildung, Beispiele

Zweiter Fischwohl-Kurs, online, mit 90 Teilnehmern aus 28 Ländern.

Fischwohl-Training für die Angestellten der spanischen Aquakulturfirma Culmarex.

Wissenschaftliche Publikationen

siehe Kapitel 6.

Akademische Begleitung

Supervision einer Doktorandin und mehrerer Masterstudenten am Zentrum für Meereswissenschaften (CCMAR, Faro, Portugal) durch Mitglieder der FishEthoGroup.

Mehr: fair-fish.net – Suche: Carefish/farm



Fließkanal in einer norditalienischen Forellenzucht
(Foto: Studer/fair-fish)

4. Carefish/catch: Weniger Leid beim Fischfang

Dank eines grossen Projektbeitrags von Open Philanthropy und vier Projektpartnern ist fair-fish entschlossen, auch in der Fischerei nach Lösungen für mehr Rücksicht auf die Tiere zu forschen.

Der allererste Schritt von fair-fish (1997) mündete in einem Entwurf für Fischzucht-Richtlinien, dem rasch ein zweiter für den Fischfang folgte. Unser erstes grosses Projekt (2004-2010 im Senegal) widmete sich dem Tierschutz in der Fischerei; ab 2012 konzentrierten wir uns auf die Fischwohl-Forschung in der Aquakultur. Seit 2021 können wir endlich auch wieder in der Fischerei nach Möglichkeiten forschen, wie sich das Tierleid verringern lässt.

Grosser Schub aus dem Silicon Valley

Die Tierwohl-Forschung kümmerte sich bisher kaum um das Geschehen in der Fischerei. Die paar Ausnahmen beschränkten sich meist auf die «humane Schlachtung». Die in der Regel weit stärkere und länger andauernde Belastung der Tiere durch den Fangprozess war erstaunlicherweise bisher kaum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen.

Als die im Silicon Valley beheimatete Stiftung Open Philanthropy im Jahr 2020 bei Friend of the Sea und fair-fish international anfragte, ob wir interessiert wären, ähnlich wie schon im Projekt Carefish/farm nun Richtlinien für einen tierschonenden Fischfang zu entwickeln, machten wir uns sogleich an die Planung eines Forschungsprojekts.

Gemeinsam mit starken Partnern

Das vierjährige Projekt will bis Mitte 2025 die wissenschaftlichen Grundlagen erarbeiten, auf welchen das Label Friend of the Sea seine Fischereirichtlinien um Anforderungen zum schonenden Umgang mit Tieren ergänzen kann. Um die umfangreiche Arbeit zu bewältigen, luden wir weitere Partner ein, gründeten ein Konsortium und unterbreiteten Open Philanthropy im April 2021 ein Beitragsgesuch, welches im August gutgeheissen und im Oktober formell bewilligt wurde.

Unsere Partner in diesem Projekt sind:

- FishEthoGroup, Olhão, Portugal
- Zentrum für Meereswissenschaften CCMAR, Faro, Portugal
- Friend of the Sea, Milano, Italien
- DeMoS Institute, Montreuil, Frankreich

Die Aufgabenteilung zwischen den fünf Partnern ist in der Tabelle auf Seite 7 beschrieben.



Projektpartner	Rollen und Aufgaben
fair-fish international Schweiz 	Projektleitung FishEthoBase/catch Medienarbeit unterstützt Richtlinienentwicklung Interne Organisation
FishEthoGroup Portugal 	Fischwohl-Bewertung unterstützt Experimente an Land Wissenschaftliche Publikationen Kongresse von Wissenschaft und Branche Richtlinienentwicklung
CCMAR, Portugal 	Experimente auf See und an Land unterstützt wissenschaftliche Publikationen
Friend of the Sea Italien 	unterstützt Selektion von Fangmethoden, Fischarten und Kriterien unterstützt Experimente auf See Implementation der Richtlinien Marketingkommunikation unterstützt Medienarbeit
DeMoS, Frankreich 	Wirtschaftliche Machbarkeit Visualisierung FishEthobase

Erweiterung der FishEthoBase

Die FishEthoBase, die bisher nur das Fischwohl verschiedener Arten in der Aquakultur beurteilt, erhält einen zweiten, erheblich komplexeren Teil, der das Tierleid in unterschiedlichen Fangmethoden und mögliche Verbesserungen zusammenfasst. Bis Ende 2021 konnten erste Entwürfe erstellt und intern diskutiert werden.

Forschung im Labor und auf See

Die beiden portugiesischen Partner CCMAR und FishEthoGroup wollen eine Vitalitätsskala und Protokolle entwickeln, um den Zustand gefangener Fische zu bewerten und Massnahmen zur Reduktion des Tierleids zu prüfen.

Richtlinien und Machbarkeit

Ein Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung von Richtlinien für das Label Friend of the the Sea. Das DeMoS Institute untersucht die wirtschaftli-

che Machbarkeit solcher Richtlinien. Es verfolgt einen künstlerischen Ansatz zur individuellen Auseinandersetzung im Umgang mit Fischen und wird intensive Gespräche in unterschiedlichen Interessengruppen führen (Fischer, Konsumentinnen, usw) und die Resultate in einem mathematischen Modell auswerten.



Mehr: fair-fish.net – Suche: Carefish/catch

5. FischTest für ein aufgeklärtes Publikum

Den «guten Fisch» gibt es nicht, nur Fische, die mehr oder weniger litten. Der FischTest empfiehlt die mit dem geringsten Leiden verbundenen Angebote.

Der im Jahr 2020 komplett überarbeitete und gleichzeitig auf Englisch übersetzte FischTest konnte nach der Fertigstellung der neuen Website fair-fish.net im Frühjahr 2021 endlich publiziert werden [1]. Die Daten über die derzeit 141 Fischarten als Wildfang werden dreimal jährlich aufgrund der bei Fish-Base eingekauften Daten aktualisiert und überprüft. Eine generelle Überprüfung im Herbst führte zu zahlreichen Korrekturen von teils obsoleten Quellenangaben. Nochmals verbessert wurde zugleich die Transparenz unserer Bewertungen [2].

5.1 FischTest als Grundlage für Studien

Der FischTest richtet sich in erster Linie an Konsument/innen. Doch das Publikum frei zugänglicher Datenbanken reicht oft über die beabsichtigte Zielgruppe hinaus. Auch wenn unsere Beurteilung des Ausmasses des Fischleidens bei den verschiedenen Fangmethoden erst auf Einschätzungen und (noch) nicht auf Forschungsdaten beruht, diente der FischTest doch schon als Grundlage für zwei wissenschaftliche Arbeiten, die wir 2021 veröffentlichen durften. Gestützt auf unsere Daten untersuchte eine Studentin an der Universität Bern die Nachhaltigkeit des Fischangebots von Coop und Migros und kam zu einem eher ernüchternden Schluss [3]. Ebenfalls in einem Zusammenhang mit dem Fischtest stand die Studie einer Studentin an der Fachhochschule der Nordwestschweiz, welche ein statistisches Modell erarbeitete, um den tatsächlichen

Konsum an Fischfleisch in einem Land abschätzen zu können [4]. Beiden Studentinnen stand die FischTest-Redaktion unterstützend zur Seite.

5.2 FischTest in der Aquakultur

Die im Vorjahr noch nicht beendeten Überlegungen darüber, wie sich der Fischtest auf Zuchtfische ausweiten liesse, konnten 2021 mit einem ersten Konzeptentwurf abgeschlossen werden. Grundlage der Beurteilung von Zuchtfischen ist die FishEthoBase, genauer: das dort ausgewiesene Potential einer Fischart, sich in Gefangenschaft unter verbesserten Bedingungen wohlfühlen [5]. Es sind derzeit im besten Fall nur vier Fischarten aus Fischzucht, deren Kauf unter bestimmten Umständen empfohlen werden könnte, bei allen anderen Arten ist das Potential grundsätzlich zu tief.

Die Umsetzung des Konzepts, das auch Einwirkungen auf die Umwelt einbezieht, würde an sich Zertifizierungen voraussetzen, welche die zur Ausschöpfung des Fischwohl-Potentials nötigen Verbesserungen in einer Aquakulturanlage überprüfen. Noch können wir uns in der Praxis nicht auf entsprechende Zertifizierungen abstützen; die von fair-fish mitentwickelten Richtlinien von Friend of the Sea (FOS) sind erst 2021 operativ geworden, jene von Aquaculture Stewardship Council (ASC), an denen fair-fish ebenfalls beratend mitwirkte, sind noch nicht beschlossen. Strenge Beurteilung oder breite Auswahl? Die Wahrscheinlichkeit, im FischTest auf mindestens eine positive Empfehlung für Zuchtfische zu stossen, ist damit sehr gering. Damit dürfte aber auch die Motivation von Fischessenden sinken, den FischTest zurate zu ziehen. Eine weniger strenge Beurteilung

FischTest Aquakultur: Beurteilung Kriterium Fischwohl

FishEthoBase Potential Score	Zertifizierung inkl. Fischwohl?	FischTest Score	erfüllt von Anzahl Spezies
Po >3	ja		max. 4
Po =3	ja		max. 5
Po <3	egal		41
Po =0	egal		30

Wenn der FischTest ein Fischwohl-Potential von mindestens 4 Punkten verlangt (Maximum: 10 Punkte), dann können höchstens 4 Fischarten aus Zucht empfohlen werden, nämlich nur jene, für die eine Zertifizierung (Label) besteht, welche garantiert, dass das für die jeweilige Fischart laut FishEthoBase mögliche Potential in der Praxis erfüllt wird.

Würde der FischTest die Anforderung auf 3 Punkte reduzieren, könnten höchstens 5 weitere Fischarten aus Zucht empfohlen werden.

Doch ab welcher Punktzahl kann denn guten Gewissens von Fischwohl gesprochen werden? Nur der Nil-Tilapia und der Afrikanische Wels erreichen in der FishEthoBase mit einem Potential von 8 bzw. 6 Punkten mehr als die Hälfte der maximalen Punktzahl...

würde die Zahl der potentiell empfehlenswerten Fischarten vergrössern, doch damit würde fair-fish Angebote empfehlen, die den eigenen Kriterien widersprechen.

Das wirft eine grundsätzliche Frage auf: Sollen wir Konsument/innen dazu führen, wenigstens die schlimmsten Angebote zu meiden – oder dazu, nur die am wenigsten bedenklichen zu wählen? Wir neigen letzterem zu, auch wenn wir dabei Labels, die wir beraten haben, bei den meisten Fischarten ausschliessen – weil es sich um Arten handelt, die sich selbst unter besten Bedingungen in Gefangenschaft nicht wirklich wohl fühlen können.

Eine Lösung dieses Problems konnte 2021 noch nicht gefunden werden. Eine ähnliche Frage wird sich uns voraussichtlich auch im Bereich des Wildfangs stellen, sobald wir die Beurteilung der Fangmethoden auf die Er-

gebnisse unseres neuen Forschungsprojekts Carefish/catch (siehe Kapitel 4) abstützen können. Es dürften sich nur wenige Fangmethoden als geeignet erweisen, die Dauer und das Ausmass des Tierleids gering zu halten.

[1] <https://fair-fish.net/de/was/markt/fischtest> – wir publizieren den FischTest auch unter den kurzen Links fishctest.net (deutsch) und fishtest.net (englisch)

[2] https://fair-fish.net/media/filer_public/8b/94/8b94ff5c-be7f-4004-8925-5ee43f-299ca0/endresultat.pdf

[3] fair-fish.net > Was? > Markt > Fischtest > Spalte rechts: «Studie Nachhaltigkeit»

[4] fair-fish.net > Was? > Markt > Fischtest > Spalte rechts: «Edible Fish Consumption»

[5] Beispiel Tilapia mit hohem Potential (8 von 10): <https://fishethobase.net/db/31/farm/shortprofile/> Beispiel Regenbogenforelle mit sehr tiefem Potential (1 von 10):

<https://fishethobase.net/db/30/farm/shortprofile/>

6. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge (fair-fish + FishEthoGroup)

27.01.2021, Compassion in World Farming Webinar: Environmental Enrichment and Predator Control for Farmed Fish Pablo Arechavala-Lopez*

19.03.2021, Slow Food Deutschland: Online-Lesung aus dem fair-fish-Buch und Diskussion mit Billo Heinzpeter Studer*

12.-15.04.2021, Aquaculture Europe 2020:
– Structural enrichment in tanks enhances spatial cognition of juvenile gilthead seabream, Pablo Arechavala-Lopez (Poster)
– Using acoustic telemetry to monitor swimming behavior of gilthead seabream in sea cages, Pablo Arechavala-Lopez (prämiert als “Best e-poster”)

12.05.2021, Asociacion ibérica de zoos y acuarios AIZA Annual Congress: Fish Welfare: an ethological approach, oão Saraiva*

19.05.2021, Animal Welfare Group Nigeria, Webinar: Fish Welfare: an ethological approach, João Saraiva*

02.06.2021, Aquaculture Advisory Council (AAC), Working Group 1: Enrichment and meeting the ethological requirements of fish, Pablo Arechavala-Lopez (auf Einladung)

02.07.2021, Simpósio de Bem-Estar em Peixes (Symposium of Fish Welfare):
– Environmental Enrichment in Aquaculture, Pablo Arechavala-Lopez*

– FishEthoBase: FishEthoBase: a world platform for fish welfare, João Saraiva*

28.07.2021, Webinar Unlocking the potential of tilapia aquaculture: innovation, welfare and sustainable development: The 5 domains applied to fish welfare, with an emphasis on Nile Tilapia, Caroline Marques Maia (die auch für die Moderation des Webinars verantwortlich war)

07.09.2021, Symposium FishBase-SealifeBase 2021 – Les 30 ans: The use of FishBase data by fair-fish through its FishEthoBase and FishTest, Rahel Salathé* et al.

06.10.2021, Aquaculture Europe 2021:
– Structural enrichment in gilthead seabream aquaculture – fundamentals and applications, Pablo Arechavala-Lopez
– Environmental preference of Nile tilapia according to behavior traits, Adrián V. Montalt et al. (Poster)
– sowie drei Posters von Pablo Arechavala-Lopez et al.

11.13.2021, XXXVIII Encontro Anual de Etologia e III Reunião de Biologia do Comportamento do Cone Sul: Avaliação de bem-estar em peixes de produção com base na FishEthoBase, Caroline Marques Maia (online)

01.12.2021, Europäisches Parlament: Fish have minds but who minds the fish? João Saraiva.

Wissenschaftliche Publikationen

Artikel (FishEthoGroup)

Arechavala-Lopez P, Cabrera-Álvarez MJ, Maia CM, Saraiva JL. Environmental enrichment in fish aquaculture: A review of fundamental and practical aspects. Reviews in Aquaculture. 2021. doi: 10.1111/raq.12620

Saraiva JL, Nogueirinha M, Teodósio R, Aragão C, Engrola S, Arechavala-Lopez P. The effect of tank cover on welfare of farmed Nile tilapia. Applied Animal Behaviour Science. 2021; 241: 105396.

Arechavala-Lopez P, Lankheet MJ, Díaz-Gil C, Abbink W, Palstra AP. Swimming activity of gilthead seabream (*Sparus aurata*) in

swim-tunnels: acoustic accelerometry, oxygen consumption and body motion. *Frontiers in Animal Science*. 2021. doi: 10.3389/fanim.2021.679848

Palstra AP, Arechavala-Lopez P, Xue Y, Roque A. Accelerometry of Seabream in a Sea-Cage: Is Acceleration a Good Proxy for Activity?. *Frontiers in Marine Science*. 2021; 8: 639608. doi: 10.3389/fmars.2021.639608.

Arechavala-Lopez P, Pérez-Mayol S, Palmer M, Valero-Rodriguez JM, Sanchez-Jerez P, Morales-Nin B. Tracing of aquaculture-escaped meagre *Argyrosomus regius* through otolith microchemistry. *Journal of Sea Research*. 2021;169:102007. doi:10.1016/j.seares.2021.102007.

Dominguez Lopez, M, Follana-Berná, G., & Arechavala Lopez, P. Behaviour and body patterns of *Octopus vulgaris* facing a baited trap: first-capture assessment. *Scientia Marina*. 2021; 85(1), 29-38. doi: 10.3989/scimar.05065.003

Technische Berichte (FishEthoGroup)

Saraiva, J. L, Arechavala-Lopez, P, Cabrera-Álvarez, M. J & Waley, D 2021, Research for ANIT Committee – Particular welfare needs in animal transport: aquatic animals, European Parliament, Policy Department for Structural and Cohesion Policies, Brussels

Bücher (fair-fish)

Billo Heinzpeter Studer, FAIR-FISH—Because You Shouldn't Tickle Fishes. ISBN 978-3-906304-83-0 (Englische Ausgabe von FAIR-FISH – weil man Fische nicht streicheln kann, 2020)

Billo Heinzpeter Studer (ed.), *Fish welfare in aquaculture—problems and approaches*.

Published by the International Society of Livestock Husbandry (IGN) in its “Animal Husbandry in the Focus” series, 2021. (Englische Ausgabe von *Fischwohl in der Aquakultur – Probleme und Lösungsansätze*, 2020)

Buchkapitel (fair-fish + FishEthoGroup)

Beiträge von Maria-Filipa Castanheira, Pablo Arechavala-Lopez, João L. Saraiva, Jenny Volstorf, Caroline Marques Maia und Billo Heinzpeter Studer, in: *Fish welfare in aquaculture—Problems and approaches*, 81. Germany: IGN - International Society of Livestock Husbandry, 2021.

Presse, Radio, Fernsehen (fair-fish)

Januar 2021, rüffer&rüb Blog «Welchen Fisch kann ich noch essen», Billo Heinzpeter Studer antwortet

10.02.2021, Radio SRF, Input: «Der Fisch – die arme Sau?!», Interviews mit u.a. Billo Heinzpeter Studer

25.11.2021, Öko-Test: «Räucherlachs im Test», unter beratender Mitwirkung Von Rachel Salathé und Billo Heinzpeter Studer

Eigene Medien (fair-fish)

Zeitschrift fish-facts: fünf Hefte 32-36: www.fair-fish.ch/feedback/mehr-wissen

Drei Websites: fair-fish.net, fair-fish.ch, FishEthoBase.net

Social Media:

www.facebook.com/fair.fish.intl

www.facebook.com/fair.fish

www.facebook.com/fishethobase

twitter.com/fish_fair

twitter.com/fairfish2

linkedin.com/company/fair-fish-international

linkedin.com/company/fair-fish-schweiz

7. Jahresbericht Team Schweiz

Das Jahr 2021 stand für das Team fair-fish Schweiz ganz im Zeichen der Optimierung der Zusammenarbeit mit fair-fish international.

Das Team aus Rolf Frischknecht (Leitung, Kommunikation), Peter Jossi (Politik, fairer Handel) und Regula Horner (Administration) tauschte sich regelmässig mit dem Präsidenten von fair-fish international aus. Auch wenn wir uns vorwiegend auf die für die Schweiz relevanten Themen rund um Fische konzentrierten, konnten wir so auch länderübergreifende Themen mit aufnehmen und kommunikativ begleiten.

7.1 Politik

Im Vordergrund standen die Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und die Pestizidinitiative. Beide Initiativen zielten darauf ab, Belastungen für unsere Fische zu reduzieren, wie etwa Pestizide oder Überdüngung durch zu hohe Viehbestände. Um die Anliegen zu unterstützen, vernetzten wir uns mit Partnerorganisationen im Tier- und Gewässerschutz.

Der Anteil von gut 40 Prozent Ja-Stimmen zeigte auf, dass viele Bürger/innen keine intensive Landwirtschaft wünschen, welche die Gewässer und deren Bewohner bedroht.

7.2 Projektarbeit

Unsere Zierfischkampagne konnte im September gemeinsam mit allen Partnern (Handel, Tierschutz, Behörden, Fachorganisationen) gestartet werden. Obwohl so ein öffentlich gut sichtbarer Start gelang, blieb das Engagement der Partner leider kurzfristig. Nach nur drei Monaten war die Kampagne für die Partner erledigt, die Aktivitäten wurden faktisch eingestellt. Die

vom Schweizer Tierschutz STS beigesteuerte Webseite aquarienfisch.ch war wenig attraktiv und inhaltsarm. Um das Wissen um die tiergerechte Haltung von Aquarienfischen wirklich zu verbreiten, muss das Thema aber langfristig bewirtschaftet werden. fair-fish wird deshalb die Kampagne weiterführen.– Das Schulprojekt blieb coronabedingt in Warteposition.

7.3 Kommunikation

Das von fair-fish erarbeitete Wissen kann nur dem Fischwohl dienen, wenn es auch zu den Leuten gelangt. Die kommunikativen Anstrengungen wurden deshalb verstärkt. In vier Ausgaben des Magazins fish-facts wurden die aktuellen Themen rund um das Fischwohl und nachhaltige Fischerei beleuchtet. Für die Schweiz standen die politischen Themen im Vordergrund. Wir konnten mit Partnern eine umfangreiche begleitende Inserate- und Plakatkampagne für die beiden Initiativen auf die Beine stellen. Die Bewerbung auf unseren sozialen Medienkanälen (z. B. facebook.com/fair.fish) und denjenigen der Partner erhöhte die Reichweite zusätzlich.

7.4 Administration

Im administrativen Bereich führte Regula Horner die Adressverwaltung und die Betreuung der Mitglieder im gewohnt kundenfreundlichen Stil weiter und erledigte den Zahlungsverkehr.

Dr. Rolf Frischknecht

Ich brauche sauberes Wasser. Genau wie du.



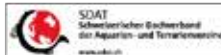
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV

Aquarienfische halten ist
anspruchsvoll.
Informieren Sie sich vor dem Kauf:
aquarienfisch.ch



fischwissen.ch
für artgerechte Haltung von Zierfischen



Eines der Plakate der Kampagne, von fair-fish initiiert und getragen zusammen mit dem Bundesamt für Lebensmittelversorgung und Veterinärwesen, fischwissen.ch, Schweiz. Dachverband der Aquarien und Terrarienvereine, Schweizer Tierschutz STS und dem Verband zoologischer Fachgeschäfte der Schweiz.

8. Finanzen

Der zunehmende Erfolg von fair-fish international auf Projektebene spiegelt sich auch in den Finanzen; allerdings noch nicht als simple Erfolgsgeschichte.

Die von fair-fish international lancierten Projekte sind mit steigendem Aufwand verbunden, den wir dank guten Leistungen mit wachsenden Projektbeiträgen von Stiftungen decken können. Weil die wichtigsten Projekte mehrere Jahre dauern und wir dabei Partner einbeziehen, spielt fair-fish zunehmend die Rolle einer Art «Bank», die in Jahren mit hohem Mittelzufluss bei Projektbeginn einen grösseren Teil der Gelder sicherstellen muss, für die Folgejahre mit geringeren Beiträgen.

Das kann zu beträchtlichen Schwankungen im Jahresgewinn führen – und im Vereinsvermögen, das innert eines Jahres von EUR 335.000 auf 331.000 schmolz. Für einen Verein mit kleinen Reserven sind derartige Schwankungen zwar erklärbar, aber nicht unproblematisch. Damit der Verein auch künftig als «Bank» für grössere Projekte mit Partnern fungieren kann, braucht er ein grösseres Polster an Reserven oder aus nicht zweckgebundenen Einnahmen.

Erst hoher Gewinn, dann hoher Verlust

Auch ein Laie erkennt die Differenz von mehr als einer halben Million Euro zwischen den EUR 317.000 Gewinn im Jahr 2020 und über EUR 203.000 Verlust im Jahr 2021. Vier Gründe erklären dies.

Erstens: 2021 bildeten wir grosse Fonds über die in jenem Jahr erhaltenen Gelder, welche für mehrjährige Projekte bestimmt sind (Details siehe Ziffern 3-6, Anhang auf Seite 19).

2021 hat zudem der Projektaufwand stark zugenommen, er lag rund EUR 500'000 höher als im Jahr 2020 (Vergleich Ziffer 9 im Anhang)

Zweitens sanken im Jahr 2021 die Spendeneinnahmen gegenüber 2020 um rund EUR 400.000 (siehe Ziffer 7 im Anhang auf Seite 19) – wenn wir die Spende von EUR 2.300.000 für das Projekt Carefish/catch nicht berücksichtigen, die ja zum grössten Teil für die folgenden Jahre als Fonds zurückgestellt werden musste.

Drittens war uns 2020 schon etwas unwohl beim hohen Gewinn. Die rund CHF 100.000, die wir nach der Auflösung von fair-fish Schweiz erhielten, hätten wir lieber als Fonds gebucht, da wir dieses Geld ja nur treuhänderisch für das Team Schweiz verwalten. Die Revision verlangte damals jedoch, den Betrag als Erlös zu buchen. Im 2021 aber hat unsere neue Buchhalterin das Guthaben Team Schweiz neu als Fonds gebucht, und die Revision war damit einverstanden. Damit wird unser Ergebnis im 2021 natürlich um den Betrag des Fonds von noch fast EUR 74.000 geschmälert.

Viertens: Die Hauptursache für den hohen Gewinn im 2020 war aber der Umstand, dass wir die im Jahr 2021 fällige Subvention an die FishEtho-Group für das Projekt Carefish II bereits Ende 2020 überwiesen hatten, um Negativzinsen zu vermeiden. Dies hatte sich beim Abschluss 2020 nicht anders denn als transitorisches Aktivum buchen lassen.

9. Ausblick und Dank

Der Verein fair-fish international ist fähig, für Projekte zunehmender Grösse die nötigen Mittel zu erhalten und Partner zu gewinnen. 2021 war der bisherige Höhepunkt.

Im Kontrast dazu stösst der Verein immer deutlicher an personelle und finanzielle Grenzen aus seiner Pionierphase:

Zu schmale personelle Basis

Noch immer ist der Verein zu abhängig von der Person seines Gründers, mit 75 Jahren immer noch geschäftsführender Präsident. Die negativen Folgen hiervon wurden 2022 deutlich, als ich wegen einer schweren Operation für längere Zeit ganz oder teilweise ausfiel, weshalb unter anderem der vorliegende Jahresbericht viel zu spät erscheint.

Zu geringe Reserven

Der Verein hat sich bisher fast ganz aus Projektbeiträgen von Institutionen finanziert. (Das gilt nicht für den ehemaligen Verein fair-fish Schweiz bzw. für das Team Schweiz, das seither als eigenständige Abteilung von fair-fish international geführt wird und seine Aktivitäten v. a. aus Spenden finanziert.) Weil Projektbeiträge zweckgebunden sind, wird es bei wachsendem Gesamtaufwand immer schwieriger, die nicht projektbezogenen Kosten für Führung, Information, Entwicklung und Verwaltung zu decken, geschweige denn, ein dem Umsatz entsprechendes Vereinsvermögen als Reserve zu bilden.

Massnahmen eingeleitet

Ein erster Versuch, mich durch eine interne Lösung von den operativen Aufgaben zu entlasten, scheiterte leider an persönlichen Problemen. Doch im Sommer 2022 konnten

wir endlich zwei Personen anstellen, welche die Geschäftsleitung bzw. die wissenschaftliche Leitung übernehmen. Gleichzeitig stellte die Mitgliederversammlung wichtige Weichen fürs personelle und organisatorische Wachstum des Vereins und für eine breiter abgestützte Finanzierung.

Der Ausblick in die Zukunft ist gut.

Dass der Verein überhaupt die Möglichkeit hat, seine Zukunft selbstbewusst und mit ehrgeizigen Ziel zu planen, verdanken wir

- den engagierten Mitarbeitenden (Seite 2),
- vielen treuen Spender/innen und Fördermitgliedern,
- den Stiftungen, die uns oft schon seit Jahren unterstützen, so auch im Jahr 2021: Open Philanthropy, Stiftung Dreiklang, Stiftung Edith Maryon, Malou Stiftung für Tierschutz, Poristes Stiftung und Animal Trust.

Zwei Personen möchte ich zum Schluss ganz besonders danken. Zunächst unserer langjährigen Unterstützerin Annette Ringier, die am 28. Januar 2020 verstorben ist und uns mit einem sehr grosszügigen Legat bedacht hat, das uns 2021 überwiesen wurde. Und zweitens meinem Freund Oliver Seeger, der seit 2009 als Präsident und sehr aktives Mitglied von fair-fish Schweiz und seit 2014 auch als Vorstandsmitglied von fair-fish international unsere Erfolge und unsere Entwicklung mitprägte. Mitte 2021 hat er sich leider zurückgezogen.

Cividale del Friuli, 8. Januar 2023



Billo Heinzpeter Studer
Präsident fair-fish international

Jahresrechnung 2021 Verein fair-fish international

Scheuchzerstrasse 126, 8006 Zürich

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Anmer- kung	2021 EUR	2020 EUR
----------------	-------------	-------------

Anmer- kung	2021 EUR	2020 EUR	
Flüssige Mittel	1	2'801'808.58	335'298.06
Übrige kurzfristige Forderungen		26'913.74	-92.21
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'129.40	240'000.00
Umlaufvermögen		2'829'851.72	575'205.85
Finanzanlagen	2	162'977.89	0.00
Anlagevermögen		162'977.89	0.00
TOTAL AKTIVEN		2'992'829.61	575'205.85
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'091.05	3'562.46
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		8'015.05	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Vorstandsmitglied		3'091.92	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'500.00	130'746.54
Kurzfristiges Fremdkapital		24'698.02	134'309.00
Fonds Carefish/Catch	3	1'802'520.00	0.00
Fonds Legat Ringier	4	952'960.64	0.00
Fonds Team Schweiz	5	73'788.45	94'164.11
Fonds Deutschland	6	7'503.37	7'453.66
Rückstellungen		0.00	4'645.00
Langfristiges Fremdkapital		2'836'772.46	106'262.77
Fremdkapital		2'861'470.48	240'571.77
Vereinsvermögen 1.1		334'634.08	18'101.17
Jahresverlust/-gewinn		-203'274.95	316'532.91
Eigenkapital		131'359.13	334'634.08
TOTAL PASSIVEN		2'992'829.61	575'205.85

Buchhaltung: Treuhand Arn & Partner AG, Lyss, 24.08.2022

Auditing: WINCO Treuhand AG, Winterthur, 09.11.2022

Jahresrechnung 2021

Verein fair-fish international Team Schweiz

Scheuchzerstrasse 126, 8006 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Anmer- kung	2021 CHF	2020 CHF
Mitgliederbeiträge		25'675.00	2'000.00
Spenden	1	74'768.20	48'869.70
Abonnements		3'945.00	415.00
Verkäufe Shop		64.00	0.00
Dienstleistungserlöse		560.00	0.00
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		105'012.20	51'284.70
Erlösminderungen		0.00	0.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		105'012.20	51'284.70
Zierfisch-Kampagne		8'000.50	0.00
Informationsaufwand		33'276.06	12'187.80
Politikaufwand		7'348.55	0.00
Information und Kampagnen		48'625.11	12'187.80
Bruttoergebnis I		56'387.09	39'096.90
<i>Bruttomarge I</i>		53.7%	76.2%
Personalaufwand	2	47'813.06	15'454.88
Leistungen Dritter		15'005.82	11'056.73
Bruttoergebnis II		-6'431.79	12'585.29
<i>Bruttomarge II</i>		-6.1%	24.5%
Raumaufwand		4'800.00	739.55
Verwaltungsaufwand	3	13'520.97	6'624.00
Werbeaufwand		0.00	954.00
Übriger Betriebsaufwand		542.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand		18'862.97	8'317.55
Betriebsergebnis		-25'294.76	4'267.74
Finanzaufwand		-359.95	-179.85
Jahresverlust/-gewinn		-25'654.71	4'087.89

ANHANG 2021

A Allgemeine Angaben zur Gesellschaft	2021	2020
Rechtsform: Verein		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresschnitt nicht über	10	10

B Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Ausmass hinaus gebildet werden.

Für die Bewertung der Jahresrechnung in Euro wurde der Jahresendkurs gemäss der Eidgenössischen Steuerverwaltung verwendet. Ein Euro entspricht CHF 1.036150. Ein CHF entspricht EUR 0.96511.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich Kursverluste per Bilanzstichtag bewertet.

C Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Flüssige Mittel	2021 (EUR)	2020 (EUR)
Postfinance international CHF	7'345.00	38'325.62
Postfinance Team Schweiz CHF	73'788.45	94'164.11
Postfinance international EUR	1'923'189.01	195'354.67
Postbank Deutschland	7'503.37	7'453.66
Raiffeisen VK CH14 8080 8004 7815 1484 5	772'065.00	0.00
Raiffeisen Depot CHF CH80 8080 8005 4417 7413 0	17'915.20	0.00
Raiffeisen Depot EUR CH25 8080 8007 9517 1481 9	0.00	0.00
Raiffeisen Depot USD CH59 8080 8002 1504 2327 6	2.55	0.00
Total	2'801'808.58	335'298.06
2 Finanzanlagen	2021 (EUR)	2020 (EUR)
- Anfangsbestand	0.00	0.00
- Zugänge	163'423.89	0.00
- Gewinn/Verlust (unrealisiert)	-446.00	0.00
- Endbestand	162'977.89	0.00

ANHANG 2021

	2021 (EUR)	2020 (EUR)
3 Fonds Carefish/Catch		
- Anfangsbestand 1.1	0.00	0.00
- Zugang aus Subvention Silicon Valley Community Foundation	2'300'000.00	0.00
- Verwendung Weiterleitungen gem. Vertrag vom 21.12.2021	-497'480.00	0.00
- Endbestand 31.12.	1'802'520.00	0.00
4 Fonds Legat Ringier		
- Anfangsbestand 1.1	0.00	0.00
- Zugang aus Legat Ringier	896'780.00	0.00
- Währungs- und Kursgewinne	56'180.64	0.00
- Endbestand 31.12.	952'960.64	0.00
5 Fonds Team Schweiz		
- Anfangsbestand 1.1	94'164.11	0.00
- Zugang (2020 Bildung Fonds)	0.00	94'164.11
- Verwendung Geschäftstätigkeit Team Schweiz	-20'375.66	0.00
- Endbestand 31.12.	73'788.45	94'164.11
6 Fonds Deutschland		
- Anfangsbestand 1.1	7'453.66	0.00
- Zugang aus Spenden und Beiträgen (2020 Bildung Fonds)	160.00	7'453.66
- Verwendung Spesen Deutsche Postbank	-110.29	0.00
- Endbestand 31.12.	7'503.37	7'453.66
7 Spenden		
Spenden FishEthoBase	56'232.20	197'475.87
Spenden Carefish/farm II	24'074.00	218'726.00
Spenden Carefish/Catch	2'300'000.00	0.00
Spenden Experimente	56'584.31	56'290.00
Spenden Fischtest	18'102.00	9'221.43
Freie Spenden	472.24	86.84
Spenden Outreach	0.00	31'097.00
Spenden Overhead	0.00	51'364.00
Spenden Kampagne Fischer Senegal	13'158.23	15'755.34
Spenden Fishrot Namibia	1'605.40	0.00
Total	2'470'228.38	580'016.48
8 Legate		
Legat Anette Ringier	896'780.00	0.00
Legat Nachlass Hedwig Schneider	1'825.60	0.00
Legat Verena Graf	0.00	5'266.36
Total	898'605.60	5'266.36

ANHANG 2021

9	Projekte	2021 (EUR)	2020 (EUR)
	FishEthoBase Honorar	0.00	69'359.09
	Carefish/fam II Honorar	0.00	65'328.55
	Carefish/fam II Spesen	534.75	784.10
	Carefish/catch Honorar	5'594.06	0.00
	Carefish/catch FEG	104'716.00	0.00
	Carefish/catch CCMAR	248'019.00	0.00
	Carefish/catch FOS	64'313.00	0.00
	Carefish/catch DeMoS	54'836.00	0.00
	Carefish/catch Spesen	322.54	0.00
	Subvention FishEthoGroup, Carefish II	240'000.00	0.00
	Experimente Honorar	0.00	24'850.14
	Fischtest Honorar	5'606.74	13'293.43
	Outreach Honorar	2'957.50	19'568.73
	Outreach Publikationen	6'780.00	1'025.00
	Sachkosten Outreach	1'854.95	11'810.57
	Kampagne Fischer Senegal	14'021.10	18'387.14
	Unterstützung Fishrot Namibia	3'000.00	0.00
	Overhead Einkauf DL Ausland	0.00	18'678.30
	Fischtest Datenkauf	3'000.00	3'000.00
	Sachkosten Kongressteilnahmen	211.60	0.00
	Total	755'767.24	246'085.05
10	Verwaltungsaufwand	2021 (EUR)	2020 (EUR)
	Spesen Team Meetings	5'017.61	42.00
	Sachkosten Web, Cloud	4'061.30	1'526.52
	Übersetzungen	195.55	0.00
	Schutz Name und Marke	3'996.90	8'466.33
	Domain-Registration	691.37	380.44
	Buchhaltung	7'000.00	0.00
	GL Internet, Telefon	1'276.81	1'286.61
	IT Software	1'402.15	5'723.78
	Revision	2'038.55	2'252.81
	Verbandsbeiträge	107.20	2'873.04
	GL Büroaufwand/Material	0.00	992.99
	Dokumentationen	0.00	53.07
	Total	25'787.44	23'597.59
11	Finanzertrag	2021 (EUR)	2020 (EUR)
	Währungsdifferenzen	55'858.22	1'800.67
	Ertrag aus Finanzanlagen	280.95	0.00
	Übrige	0.71	-5.74
	Total	56'139.88	1'794.93

ANHANG 2021

12	Finanzaufwand	2021 (EUR)	2020 (EUR)
	Bankspesen	1'011.66	338.79
	Kursverluste Finanzanlagen	446.00	0.00
	Total	1'457.66	338.79

D Sonstige Angaben Kostenaufteilung Löhne und Honorare

Anteil Löhne und Honorare fair-fish international

Carefish/farm	2021 (EUR)
FishEthoBase	3'098.00
Carefish/farm II	1'634.00
Total	4'732.00

Carefish/catch	2021 (EUR)
Total	19'295.00

FishTest	2021 (EUR)
Total	10'927.00

Senegal	2021 (EUR)
Total	4'463.00

Outreach	2021 (EUR)
Total	21'112.00

Overhead	2021 (EUR)
Qualification	4'293.00
Team	5'476.00
Beach Steward	244.00
MSC Critique	585.00
fair-fish.net	3'990.00
Web, Cloud	244.00
Accountancy	4'321.00
FEG admin. Issues	122.00
Miscellaneous	122.00
Total	19'397.00

Jahresrechnung 2021

Verein fair-fish international Team Schweiz

Scheuchzerstrasse 126, 8006 Zürich

BILANZ PER 31. DEZEMBER

Anmer-
kung

2021
CHF

2020
CHF

Flüssige Mittel		76'456.01	102'114.39
Übrige kurzfristige Forderungen		1'914.45	1'882.77
Umlaufvermögen		78'370.46	103'997.16
TOTAL AKTIVEN		78'370.46	103'997.16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'320.25	1'337.24
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'000.00	3'955.00
Kurzfristiges Fremdkapital		5'320.25	5'292.24
Fremdkapital		5'320.25	5'292.24
Vereinsvermögen 1.1.		98'704.92	94'617.03
Jahresverlust/-gewinn		-25'654.71	4'087.89
Eigenkapital		73'050.21	98'704.92
TOTAL PASSIVEN		78'370.46	103'997.16

Jahresrechnung 2021

Verein fair-fish international Team Schweiz

Scheuchzerstrasse 126, 8006 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Anmer- 2021 2020
kung CHF CHF

	Anmer- kung	2021 CHF	2020 CHF
Mitgliederbeiträge		25'675.00	2'000.00
Spenden	1	74'768.20	48'869.70
Abonnements		3'945.00	415.00
Verkäufe Shop		64.00	0.00
Dienstleistungserlöse		560.00	0.00
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		105'012.20	51'284.70
Erlösminderungen		0.00	0.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		105'012.20	51'284.70
Zierfisch-Kampagne		8'000.50	0.00
Informationsaufwand		33'276.06	12'187.80
Politikaufwand		7'348.55	0.00
Information und Kampagnen		48'625.11	12'187.80
Bruttoergebnis I		56'387.09	39'096.90
<i>Bruttomarge I</i>		53.7%	76.2%
Personalaufwand	2	47'813.06	15'454.88
Leistungen Dritter		15'005.82	11'056.73
Bruttoergebnis II		-6'431.79	12'585.29
<i>Bruttomarge II</i>		-6.1%	24.5%
Raufwand		4'800.00	739.55
Verwaltungsaufwand	3	13'520.97	6'624.00
Werbeaufwand		0.00	954.00
Übriger Betriebsaufwand		542.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand		18'862.97	8'317.55
Betriebsergebnis		-25'294.76	4'267.74
Finanzaufwand		-359.95	-179.85
Jahresverlust/-gewinn		-25'654.71	4'087.89

ANHANG 2021

A	Allgemeine Angaben zur Gesellschaft	2021	2020
	Rechtsform: Keine eigenen Rechtsform, Teil von Verein fair-fish international		
	Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresschnitt nicht über	10	10

B Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Ausmass hinaus gebildet werden.

C Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1	Spenden	2021 (CHF)	2020 (CHF)
	Freie Spenden Eigenadresse	63'850.45	48'523.20
	Freie Spenden RaiseNow	1'307.75	56.50
	Freie Spenden Welt der Tiere	2'030.00	0.00
	Spenden Schulprojekt	1'000.00	260.00
	Spenden Zierfisch-Kampagne	6'580.00	30.00
	Fishrot-Hilfe	0.00	0.00
	Total	74'768.20	48'869.70
2	Personalaufwand	2021 (CHF)	2020 (CHF)
	Lohnaufwand	41'744.44	13'016.93
	Sozialversicherungen	6'068.62	2'437.95
	Total	47'813.06	15'454.88
3	Verwaltungsaufwand	2021 (CHF)	2020 (CHF)
	Aufwand Web und Social Media	613.42	324.00
	Administration	11'557.55	0.00
	Mitgliedschaften	1'350.00	100.00
	Adress-Datenbank Programmieren	0.00	6'200.00
	Total	13'520.97	6'624.00

ANHANG 2021

D	Sonstige Angaben Kostenaufteilung Löhne und Honorare	2021 (CHF)
	Anteil Löhne und Honorare Administration	
	Total	8'995.82
	Anteil Löhne und Honorare interne Kommunikation	
	Total	11'390.74
	Anteil Löhne und Honorare Kommunikation	
	Total	13'405.96
	Anteil Löhne und Honorare Mitgliederinfo	
	Total	8'857.47
	Anteil Löhne und Honorare Politik	
	Total	12'397.25
	Anteil Löhne und Honorare Kampagne Zierfisch	
	Total	8'197.26
	Anteil Löhne und Honorare andere Kampagnen	
	Total	381.68
	Anteil Löhne und Honorare Diverses	
	Total	373.89

Es bestehen keine weiteren Angaben nach Art. 959c OR.



Verein fair-fish international
Talweg 159 · CH-8610 Uster
mail@fair-fish.net
www.fair-fish.net
Tel: +41 79 255 61 77